

„face balancing“, Lippenverschönerung und Faltenkorrektur mit Füllmaterialien

Manche Menschen stören sich an verschiedenen ästhetischen „Unschönheiten“, wie z.B. Oberlippenfältchen, seitliche Wangenfalten, Augenfältchen, eingefallene Wangenpartien und vielen anderen mehr. Heute stehen zur Korrektur solcher Veränderungen unter anderem auch zahlreiche qualitativ hochstehende Füllmaterialien (sogenannte „Filler“) zur Verfügung. Ihnen ist gemeinsam, dass sie mit einer feinen Nadel dort in der Haut bzw. unter der Haut platziert werden, wo Falten bestehen oder ein Volumenverlust vorliegt. In meiner Praxis verwende ich je nach Art des Problems verschiedene Hyaluronsäurepräparate.

Hyaluronsäure ist ein natürlicher in allen Lebewesen vorkommender Stoff. Er bindet Wasser im Gewebe. Durch eine geringfügige Änderung in der Struktur der Hyaluronsäure kann eine Stabilisierung erreicht werden, so dass ein durchsichtiges gelartiges Material entsteht, welches über längere Zeit im Gewebe verbleibt. Es gibt derzeit eine grosse Zahl verschiedener Hyaluronsäurepräparate. Ich verwende Präparate der Serien Restylane®, Juvéderm Ultra®, Voluma®, Volbella®, Volift®, Emervel® und Belotero®. Diese Präparate werden ohne Verwendung tierischer Ausgangsstoffe hergestellt und sind jeweils optimal aufeinander abgestimmt. Weltweit wurden bisher vermutlich Millionen von Menschen mit diesen Präparaten behandelt. Hyaluronsäurepräparate sind vielfältig einsetzbar, so zum Beispiel zur diskreten Akzentuierung der Lippenkontur, zum Volumenaufbau eingefallener Lippen, zur Gesichtskonturierung bei alterungsbedingtem Volumenverlust im Mittelgesichtsbereich, zur Korrektur kleinerer und mitteltiefer Falten fast überall im Gesicht, von eingefallenen Mundwinkeln sowie von Nasolabialfalten. Um ein optimales und harmonisches Ergebnis zu erreichen, muss in der Regel das Gesicht als Gesamtheit betrachtet werden.

Zur Verbesserung alterungsbedingter Veränderungen im Gesicht bestehen je nach konkreter Problemstellung auch zahlreiche andere Behandlungsmöglichkeiten (Verwendung anderer Füllmaterialien, Verwendung von permanenten Fillern, Lasertherapien, chemische Hautabtragung (Peeling), Einbringen von Haltefäden (Aptos-Fäden), Botulinumtoxin-Injektionen, Facelift-Operationen. Im Rahmen eines ersten Beratungsgesprächs bespreche ich mit Ihnen, welche Behandlung für Sie speziell geeignet ist und warum. Sollten Sie zu den hier genannten alternativen Behandlungsverfahren mehr Informationen wünschen, sprechen Sie mich bitte darauf an.

Solche Behandlungen können **leicht schmerzhaft** sein. In der Regel tragen wir ca. 15 - 30 min. vor der Behandlung eine Creme zur örtlichen Betäubung auf, die die Behandlung deutlich angenehmer macht. Manche Füllmaterialien werden nach der Injektion durch Massage im Gewebe verteilt, um ein gleichmässige Ergebnis zu erreichen.

Da während und nach einer Faltenunterspritzung eine Schwellung oder ein kleiner Bluterguss auftreten kann, lassen sich viele Patienten/innen am Ende eines Tages bzw. eine Lippenunterspritzung vor dem Wochenende vornehmen. Werden zusätzlich eventuelle kleine Reizungen danach abgedeckt, so wird die Behandlung in aller Regel z.B. von Arbeitskollegen nicht bemerkt, abgesehen vom gewünschten positiven Effekt. Wenn eine leichte Schwellung oder ein Bluterguss während der Behandlung auftritt, kann das dazu führen, dass ein ursprünglich symmetrisches Behandlungsergebnis nicht symmetrisch bleibt. Daher kommt es insbesondere bei der Behandlung von Lippen, seltener auch bei anderen Regionen durchaus gelegentlich vor, dass ein zweites Mal „korrekturbehandelt“ werden muss.

Die Wirkungsdauer ist individuell sehr verschieden. In der Regel sind bei Hyaluronsäureprodukten zur Aufrechterhaltung des gewünschten Effektes bei Falten bzw. Korrektur von Volumenmangel eine Behandlung/Jahr sowie bei Lippen bzw. der stärker bewegten Mundregion zwei Behandlungen/Jahr notwendig. Die Haltbarkeit bei Rauchern scheint etwas kürzer zu sein. Manche Patienten berichten aber auch über eine mehrjährige Haltbarkeit. Solche Behandlungen lassen sich beliebig oft wiederholen.

Was ist wichtig für die Behandlung?

Bitte teilen Sie mir vor der Behandlung mit,

- wenn Sie schwanger sind bzw. stillen (in solchen Zeiten wird von einer Behandlung abgeraten)
- wenn bei Ihnen eine Allergie gegenüber injizierbaren Füllmaterialien bekannt ist
- wenn Sie gelegentlich unter Fieberbläschen leiden (durch eine Behandlung im entsprechenden Areal kann ein erneuter Schub ausgelöst werden)
- wenn Sie innerhalb der letzten 7 Tage vor der Behandlung blutverdünnende Medikamente eingenommen haben (z.B. Acetylsalicylsäure enthaltende Medikamente (z.B. Aspirin®), Plavix® oder Marcumar® sowie Vitamin E- oder gingkohaltige Medikamente oder Präparate, auch Multivitaminpräparate). Hierdurch besteht ein erhöhtes Risiko eines Blutergusses (Hämatom) nach der Behandlung.
- wenn bereits andere Produkte zur Faltenbehandlung bei Ihnen angewendet wurden (manche Präparate können nicht miteinander kombiniert werden).

Gibt es Risiken oder Nebenwirkungen?

Behandlungen mit Hyaluronsäureprodukten wurden bisher weltweit vermutlich Millionen Male durchgeführt. Die allermeisten der behandelten Patienten waren dabei zufrieden und hatten keine nennenswerten Nebenwirkungen, jedoch Freude am erzielten Ergebnis. Kein ärztlicher Eingriff ist aber garantiert völlig frei von Risiken.

Häufig treten nach der Behandlung injektionsbedingte Reaktionen wie Schwellung, Rötung, Schmerzen, Jucken, Verfärbung und Empfindlichkeit in den behandelten Arealen auf. Solche Reaktionen verschwinden in der Regel von selbst innerhalb weniger Tage. Gelegentlich kommt es durch die Behandlung zu gut sichtbaren Blutergüssen, die nur langsam (über wenige Wochen) wieder verschwinden. Solche Veränderungen können zumeist gut mit einem Make up abgedeckt werden. Bis sich die Hautrötung und Hautschwellung zurückgebildet haben, sollten Sie sich nicht extremer Hitze (Solarium, Sonnenbad, Sauna) oder Kälte aussetzen. Treiben Sie vier Tage lang keinen Ausdauersport. Ein Make-up zur Abdeckung kann frühestens 10 min. nach Ende der Behandlung aufgetragen werden.

Wenn sie an einem rezidivierenden Lippenherpes leiden (wiederkehrende Fieberbläschen), so kann es gelegentlich zu einem Rezidiv (Rückfall) kommen, falls bei Ihnen die betroffene Region behandelt wird. In diesen Fall müssen schon vor der Behandlung entsprechende Medikamente zum Schutz vor Herpes eingesetzt werden.

Jede Injektion ist mit einem kleinen Risiko einer Infektion verbunden, welche zu einer Eiterung oder zu einem Abszess führen könnte. Solche Abszesse könnten eine chirurgische Eröffnung erforderlich machen und unter Umständen nur verzögert sowie unter Narbenbildung abheilen. Eine Verletzung von Nerven oder Blutgefäßen tritt nur sehr selten auf. Dadurch könnten sich Funktionsbeeinträchtigungen von Nerven (z.B. Missempfindungen, Gefühlsstörungen) entwickeln, die sich meistens wieder vollständig zurückbilden. Sehr selten kann es durch die Behandlung zu einem Verschluss von Blutgefäßen und dadurch zu Schäden an der Haut oder an anderen Organen durch eine mangelnde Durchblutung kommen. Betrifft dies Blutgefäße, die wichtige Organe versorgen, so können diese ebenfalls Schaden nehmen. Sollte sich ein Blutgefäß verschliessen, welches einen bestimmten Hautbezirk versorgt, so könnte es zum Absterben dieses Hautbezirkes (Nekrose) kommen, welche unter Ausbildung einer möglicherweise gut sichtbaren Narbe abheilt. Wird in Augennähe oder in der Stirnmitte im Bereich der Zornesfalte oder an der Schläfe behandelt, so könnte ein solcher Blutgefäßverschluss zu einer vorübergehenden oder bleibenden Schädigung, unter Umständen sogar zu einer dauerhaften Erblindung des betroffenen Auges führen. Frühzeichen eines solchen Blutgefäßverschlusses könnte eine violette, unter Umständen schmerzhaft Verfärbung eines Hautbezirkes bzw. Veränderungen des Sehvermögens wenige Minuten bis wenige Stunden nach Ende der Behandlung sein. Sollte dieser Fall tatsächlich einmal eintreten, so suchen Sie mich bitte unverzüglich auf, da durch das Einspritzen von Hyaluronsäure-auflösenden Substanzen ein solcher Gefäßverschluss gelegentlich rückgängig gemacht werden kann. Sollten Sie auf Haut-Desinfektionsmittel allergisch sein, könnte es für einige Tage zu einer flächigen Hautentzündung (Ekzem) kommen, die die Behandlung mit einer kortisonhaltigen Salbe erforderlich macht, aber in der Regel folgenlos wieder abheilt. Falls Sie auf örtliches Betäubungsmittel allergisch reagieren sollten (selten), so könnte es vorübergehend zu Juckreiz, Niesen, Hautausschlag, Schwindel oder Erbrechen kommen. Schwerwiegende allergische Komplikationen (wie z.B. Schock, Bewusstlosigkeit, Kreislaufkollaps) sind sehr selten, könnten theoretisch aber auch lebenswichtige Organe betreffen (z.B. Herz, Gehirn, Nieren) und dann z.B. zu Organversagen oder Lähmungen führen.

Bisher wurden bei ca. einem von rund 2000 behandelten Patienten Reaktionen beobachtet, die auf eine Überempfindlichkeit gegenüber einem Hyaluronsäureprodukt zurückzuführen sind. Solche Reaktionen bestanden bisher in der Regel in einer Schwellung der Implantationsstelle, die manchmal auch das umliegende Gewebe mit betroffen hat.

Über Hautrötungen, Empfindlichkeit und, seltener, akneartige Veränderungen, sowie abszessähnliche nichtinfektiöse Reaktionen wurde ebenfalls berichtet. Solche Reaktionen, die zumeist als mild bis mässig beschrieben wurden, können entweder einige Tage nach der Injektion oder mit einer Verzögerung von 2 – 4 Wochen eintreten, klingen aber meistens nach ca. 2 Wochen von selbst wieder ab. Es wurden aber auch bleibende abszessähnliche Knoten, Verhärtungen oder Schwellungen beobachtet, die über mehrere Jahre nicht abheilten bzw. verschwanden und langwierige wiederholte chirurgische Eingriffe notwendig machten. Im ungünstigsten Fall kann es zu bleibenden Entstellungen kommen.

In der Regel sind die Gesichtskonturen und Falten nach der Behandlung symmetrischer als vorher, zumindest, wenn das gewünscht wird. Es besteht aber ein kleines Risiko, dass durch die Behandlung leichte Asymmetrien entstehen, die Sie bisher an sich nicht gewohnt waren. In aller Regel kann das, wenn es wirklich stören sollte, gut mit einer weiteren Injektion korrigiert werden. Zudem besteht das Risiko einer Über- oder Unterkorrektur. Im Falle einer Unterkorrektur kann in einer zweiten Behandlung mehr Füllmaterial gespritzt werden. Im Falle einer Überkorrektur kann das Füllmaterial in vielen Fällen durch Einspritzen einer speziellen Substanz wieder aufgelöst werden, allerdings nur komplett und nicht teilweise. Nur in wenigen Fällen misslingt diese Auflöse-Behandlung. In solchen Fällen kann man entweder den Abbau des Produktes im Körper abwarten oder aber operative Entfernungsmöglichkeiten prüfen.

Die meisten Patienten sind mit den Resultaten sehr zufrieden. In Ausnahmefällen führt der Eingriff aber nicht oder nur teilweise zu dem gewünschten Ergebnis, wobei sich bestehende Falten oder Narben aber nicht verschlimmern.

Die Kosten?

Der Preis wird vor der ersten Behandlung individuell festgelegt und richtet sich nach Aufwand und Verbrauch. Die Preise für eine Behandlung mit einem Hyaluronsäureprodukt beginnen in der Regel bei 700 CHF, seltener bei 600 CHF. Häufig vereinbarte Preise sind z.B.: Lippenverschönerung: 700 – 1'000 CHF; „face balancing“: 1'000 – 1'800 CHF. Eine Kontrolluntersuchung nach 2 bis 6 Wochen ist jeweils inbegriffen.

Sollte innerhalb von 4 Wochen nach einer Behandlung eine Ergänzungsbehandlung gewünscht werden, so entstehen hierfür in der Regel Kosten von 350 CHF pro eingesetzte Ampulle. Spätere Nachbehandlungswünsche werden als neue Behandlung betrachtet.

Die Behandlungskosten werden nicht von der Krankenkasse übernommen, da es sich um eine kosmetische Leistung handelt. Die Bezahlung erfolgt unmittelbar nach der Behandlung entweder in bar oder mittels EC-Karte, Maestro-Karte oder Postcard. Eine Bezahlung mit Kreditkarte oder auf Rechnung ist nicht möglich.

Bitte beantworten Sie noch die folgenden Fragen zu Ihrer Gesundheit:

- nehmen Sie gelegentlich oder regelmässig Medikamente ein?
- Bestehen Krankheiten? (Diabetes, Bluthochdruck, chronische Infektionskrankheiten u.a.)
- Haben Sie schon einmal eine örtliche Betäubung bekommen? Haben Sie diese gut vertragen?
- Neigen Sie dazu, auf geringe Anlässe schnell Blutergüsse zu bekommen? Bekommen Sie schnell Nasenbluten?
- Neigen sie zu örtlichen Infektionen (z.B. immer wieder auftretende Abszesse)?
- Rauchen Sie? Wenn ja, wie viel?
- Wurden Sie schon einmal operiert? Haben Sie eine schöne Narbe entwickelt? Neigen Sie zu einer überschüssigen Narbenbildung?
- Könnten Sie schwanger sein?

Einwilligung zur Faltenbehandlung/Lippenunterspritzung mit Hyaluronsäure-Präparaten

Ich,, bestätige, dass ich das vorliegende Merkblatt, welches als Grundlage für das Aufklärungsgespräch dient, genau gelesen und verstanden habe. Darüber hinaus wurde ich von Dr. Hempel ausführlich über die Faltenbehandlung/Faltenunterspritzung sowie über mögliche Risiken, Nebenwirkungen, Komplikationen und Kontraindikationen aufgeklärt. Meine Fragen wurden verständlich und vollständig beantwortet. Ich habe alle Fragen zu meinem Gesundheitszustand vollständig beantwortet. Ich weiss, dass ich sieben Tage lang keine Sauna und kein Dampfbad besuchen darf und vier Tage lang auf Ausdauersport verzichten sollte. Ich willige in die Behandlung ein. Ich erlaube Dr. Hempel, mich vor, während und nach der Behandlung zu fotografieren. Diese Fotos werden zu diagnostischen Zwecken sowie zur Dokumentation meines Ansprechens auf die Behandlung verwendet. Ich bin mir darüber bewusst, dass Dr. Hempel die Behandlung generell ablehnen kann, falls die Risiken den zu erwartenden Nutzen übersteigen oder andere Gründe vorliegen, die eine Behandlung als nicht sinnvoll erscheinen lassen. Ich weiss, dass die Kosten für diese Behandlung nicht von der Krankenkasse übernommen werden und selbst getragen werden müssen. Die Bezahlung erfolgt unmittelbar nach der Behandlung bar oder mittels Karte.

Bemerkungen/Vereinbarungen/spezielle Risiken:

Folgende Behandlung ist vorgesehen:

Folgende Kosten pro Sitzung wurden vereinbart:..... CHF

Ort und Datum:.....

Unterschrift aufklärender Arzt:

Unterschrift Patient/in: